

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen den 6. Band der Schriftenreihe *Die Spatien* vorlegen zu können. Fünf Jahre nach dem Erscheinen der letzten Ausgabe liegt endlich wieder ein Heft vor, das Ihnen neue, interessante Sichtweisen zum Werk von Walter Kempowski aufzeigen möchte.

In den vergangenen Jahren wurde wissenschaftlich gearbeitet, nachgedacht und veröffentlicht. Es konnten neue Forschungsansätze gewonnen werden: Vom 11. bis 13. Mai 2012 fand im Bürgerschaftssaal des Rostocker Rathauses die internationale Tagung *Weil jedes Menschen Erfahrung löcherig ist. Uwe Johnson und Walter Kempowski im Dialog* statt. Sie wurde von der Uwe Johnson-Gesellschaft, der Kempowski-Gesellschaft Gießen sowie dem Kempowski-Archiv Rostock. Ein bürgerliches Haus e.V. ausgerichtet. Mathias Brodkorb, Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern, eröffnete die Tagung und zeigte sich begeistert über die Zusammenarbeit dieser literarischen Institutionen. Es war das erste Mal, dass die beiden wohl berühmtesten mecklenburgischen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts gemeinsam verhandelt wurden. Auffallend viele junge Literaturwissenschaftler aus Deutschland, der Schweiz und den USA trugen vor.

In der Kempowski Stiftung Haus Kreienhoop wurden im Jahr 2013 unter der Leitung von Dr. Kai Sina (Göttingen) anregende und aufschlussreiche Forschungsergebnisse zum Thema „Walter Kempowskis Tagebücher. Selbstaussdruck – Poetik – Werkstrategie“ präsentiert.¹

1 Die Beiträge sind zu einem großen Teil erschienen in: Böttcher, Philipp/Sina, Kai (Hrsg.): *Walter Kempowskis Tagebücher. Selbstaussdruck – Poetik – Werkstrategie*. München 2014

In den Jahren 2014 und 2015 trafen sich junge Forscherinnen und Forscher unter Leitung von Prof. Dr. Lutz Hagestedt (Rostock) in den Nartumer Stiftungsräumen und tauschten in Kolloquien Erkenntnisse zur Werkbetrachtung aus, die sie während des Schreibens von Bachelor-, Magister- oder Doktorarbeiten erzielt hatten.

In dieser Ausgabe der *Spatien* offerieren wir in einem ersten Teil Beiträge, die das Verhältnis des Lehrers und Autors Walter Kempowski zur Pädagogik beleuchten. Die Artikel im zweiten Teil dieser Ausgabe widmen sich dem Verhältnis der Schriftsteller Walter Kempowski und Uwe Johnson. Alle Beiträge verstehen sich interdisziplinär und bieten so eine Mannigfaltigkeit in den Untersuchungen.

Einen wichtigen Schwerpunkt der *Spatien* I bis 4 bildeten die in Fortsetzung veröffentlichten Lebenserinnerungen der Mutter Margarethe Kempowski. Dieser Tradition folgend beginnen wir nun unter dem Motto „Wenn Erinnerungen zu Romanen werden“ mit der Publikation der bisher unveröffentlichten Aufzeichnungen von Robert Kempowski, dem Bruder Walter Kempowskis. Auch hier wird einmal mehr die typische Arbeitsweise des Autors deutlich werden, der für seine literarische Produktion immer wieder auch auf die Erinnerungsspeicher von Familienangehörigen, Freunden und fremden Zeitzeugen zurückgriff.

Gedankt sei an dieser Stelle den Autorinnen und Autoren der wissenschaftlichen Beiträge, dem Verlag Redieck & Schade in Rostock und der Gestalterin Rike Sattler aus Hamburg.

Katrin Möller-Funck und Simone Neteler
(Gesamtredaktion)

Vorwort

Walter Kempowski und die Pädagogik 8

Die »heile« Welt 12

Exemplarische Beispiele zu Lehrerarbeit und
Lehrerbild bei Walter Kempowski

VON AXEL GEHIRMANN

»Sich mal das Buch vornehmen und lernen das« 22

Pädagogische Elemente in Kempowskis literarischem Werk

VON DANIEL RANDAU

»... nie Platz für Kempowski?« 36

Walter Kempowski und der Deutschunterricht

VON KLAUS MAIWALD

Walter Kempowski und Uwe Johnson 52

Einerseits, andererseits: 56

Zum Politischen der Erstlingswerke *Ingrid Babendererde* und *Im Block*

VON MARIA EKERT

Tragische Familienmänner mit Zuschauern 66

Zu Ästhetik, Erinnerung und Maskulinität in den
Fernsehadaptationen *Tadellöser & Wolff (1975)* und *Jahrestage (2000)*

VON JENS PRIWITZER

Wenn Erinnerungen zu Romanen werden 110

Erzählte Erinnerungen von Robert Kempowski 116

Auszüge aus den Gesprächsprotokollen
der 1960er-Jahre – I. Teil

Inhalt